**Street-Food, Graffiti-Art und Instagram-Hits – Das lebende Museum mitten in Hongkong**

Anmoderation: Hongkong ist als hochmoderne Metropole bekannt, doch mitten in der Stadt gibt es ein kleines Viertel, in dem die Zeit stehen geblieben ist. Markthändler, Graffitikünstler und Street Food Köche laden hier ein zu einer Entdeckungsreise ins Hongkong der 50er und 60er Jahre.

Beitrag:

Das Stadtviertel Sham Shui Po ist ein lebendes Museum.

**O-TON Lebendes Museum Sham Shui Po**

Die deutsche Street Art Expertin Alexandra Unrein, die heute in Hong Kong lebt, fühlt sich in Sham Sui Po besonders wohl, denn in dem ehemaligen Arbeiterdistrikt findet das Leben auf der Straße statt.

**O-TON Atmosphäre in Sham Shui Po**

Hier, mitten im bunten Treiben, machen Souvenirjäger die besten Schnäppchen in ganz Hongkong.

**O-TON Jede Straße ist eine Marktstraße**

Oder sich vom Duft leiten lassen, zu Street Food Ständen, Garküchen und ins günstigste Sternerestaurant der Welt, das Tim Ho Wan. Und so bunt wie die Speisekarten sind auch die Häuserfassaden. Alexandra Unrein rät, Sham Shui Po an einem Sonntag zu besuchen, wenn die Geschäfte geschlossen sind.

**O-TON Street Art Werke an Rolläden**

Besonders spannend ist laut Hong Kong Tourism Board ein vertikales Künstlerdorf in einer ehemaligen Fabrik, das Jockey Club Creative Arts Centre.

**O-TON Vertikales Künstlerdorf mit Ausblick**

Und wem das alles zu bunt wird, der kann auf einem grünen Hügel im nahegelegenen Garden Hill Park sitzen und das quirlige Viertel ganz in Ruhe überblicken.

Abmoderation: Auf der Webseite des Hong Kong Tourism Boards können Sie kostenfrei einen Walking Guide durch Sham Shui Po mit Tipps von Einheimischen herunterladen. Die Adresse ist discoverhongkong.com.

(Direktlink: http://www.discoverhongkong.com/common/ebook/SSP\_booklet\_EN.pdf)